

Antrag

**der Abgeordneten Stefan Kraxner, Rolf Harlinghausen, Clemens Nieting,
Hans Heinrich Jensen, Wolfgang Drews, Lars Dietrich (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Günter Frank, Dr. Barbara Brüning, Lutz Kretschmann,
Aydan Özoguz, Rolf-Dieter Kloß, Jürgen Schmidt (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten Manuel Sarrazin, Christa Goetsch, Dr. Willfried Maier,
Christian Maaß, Farid Müller, Jens Kerstan (GAL) und Fraktion**

**Betr.: Gemeinsamer Aufruf zur Europawahl am 13. Juni 2004
Wählen gehen! – Europa gestalten!**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Am 13. Juni 2004 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Erstmals sind auch die Wählerinnen und Wähler aus den zehn zum 1. Mai 2004 beigetretenen Staaten wahlberechtigt. Die historische Dimension dieser Europawahl wird auch dadurch deutlich, dass sich die Europäische Union in den kommenden Monaten eine Verfassung geben wird.

An der Europawahl 1999 haben sich bundesweit lediglich 45 Prozent aller Wahlberechtigten beteiligt – in Hamburg waren es sogar nur 37 Prozent. Daher sind angesichts der wachsenden Wichtigkeit von Entscheidungen der EU und insbesondere des Europäischen Parlaments alle gesellschaftlichen Gruppen aufgefordert, die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer Nationalität zur Teilnahme an der Europawahl an ihrem Wohnort Hamburg aufzurufen. Denn die Beteiligung an der Wahl bedeutet, an der Gestaltung Europas als Raum des Friedens und Wohlstands mitzuwirken.

Bereits sind rund 60 Prozent der deutschen Gesetze lediglich eine Umsetzung europäischer Vorgaben. Sie beeinflussen maßgeblich die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Darüber wird in den Wahlen zum Europäischen Parlament über die Zukunft Europas entschieden.

Mit der Erweiterung und der Reform der Europäischen Union verbinden sich – insbesondere für Hamburg – Chancen, die zu nutzen sind. Die bestehenden Ängste und Bedenken der Menschen muss die Politik ernst nehmen. Die Interessen des Landes und seiner Menschen muss sie aktiv in die Gestaltung Europas einbringen. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger die Wahl.

Das Europäische Parlament als direkt gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger Europas leistet einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Zusammenwachsens Europas.

Eine hohe Wahlbeteiligung am 13. Juni 2004 unterstützt die Aufgabe des Zusammenwachsens Europas und die gleichberechtigte Mitwirkung der demokratisch gewählten Volksvertreter im Europäischen Parlament an der Gestaltung Europas.

Frieden, Demokratie, soziale Sicherheit sowie der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen müssen die Grundlage eines modernen Europas sein.

Deutschland und vor allem Hamburg als Wirtschaftsstandort im Zentrum Europas profitieren erheblich von der Europäischen Union und auch von ihrer Vertiefung und Erweiterung.

Nach der Schaffung eines gemeinsamen Wirtschafts- und Währungsraum ist nun die Stärkung der Innovationskraft, die Gestaltung eines starken sozialen Rahmens und die Sicherung des Friedens die große Herausforderung für das gemeinsame Europa.

Mit einem gemeinsamen Aufruf aller Fraktionen wendet sich die Hamburgische Bürgerschaft unter dem Motto „Wählen gehen! – Europa gestalten!“ an alle wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in Hamburg. Sie ruft sie auf, den europäischen Integrationsprozess durch ihre Stimmabgabe zu unterstützen und zu gestalten.

Die Bürgerschaft wirbt über alle Parteigrenzen hinweg für eine hohe Wahlbeteiligung und ruft neben den deutschen auch alle nichtdeutschen wahlberechtigten Hamburgerinnen und Hamburger zur Wahl auf.